

TIGGER AND DRAGON

ZX10R
à la
Konfuzius

Im Leben gibt es für alles einen Gegenpol. Aus diesem Grund hat Gott auch die Polizei für das fightende Volk erfunden (...obwohl das eigentlich nicht nötig gewesen wäre). Auch beim Vertragshändler Warm Up weiß man um die ausgleichenden Kräfte, baut man hier doch seit geraumer Zeit rassiges Großgerät – als Gegenpart zur Originalität der Exponate in den Verkaufsräumen des Markendealers.



Das neueste Pferd aus dem süd-deutschen Stall ist ein echtes Vollblut. Kawasakis Deckhengst, die ZX10R, wurde zum Absamen bestimmt und zeugte einen Paarhüter mit der Wendigkeit eines Araberhengstes und der Kraft einer Muliherde bei der Flucht vor dem Abdecker. Den Startschuß für die künst-

liche Befruchtung lieferte erneut Chef Tomy, der eine rassige Tausender im originalen Zustand spontan auf die Hebebühne wuppte. Zusammen mit der herbeigerufenen Mitarbeiterschaft beratschlagte er die anstehende Metamorphose - zunächst äußerst erfolglos. Den richtigen Knaller hatte niemand auf Tasche, und

auch die mehr verzweifelte Idee, die Zehner auf dicke Socken umzubauen, wurde schnell wieder verworfen. „Du steckst einen Hundertmeterläufer ja auch nicht in Gummistiefel oder Taucherflossen!“, winkte Tomy ab. Der sportliche Charakter sowie die exzellenten Fahreigenschaften sollten der gerade einmal drei Jahre al-

ten Boden-Boden-Rakete auf jeden Fall erhalten bleiben. Das Planungsteam spaltete sich langsam in zwei Lager: Die einen wollten unbedingt etwas Düsteres, Martialisches ganz in Schwarz auf die Beine stellen. Die andere Partei predigte weiße Zeiten und helle Akzente.

König Salomon sucks!

Statt sich nun für eines der beiden Konzepte zu entscheiden, beschloß Tomy einfach beiden Richtungen den Zuschlag zu erteilen und startete die Aktion „Ying-Yang“ in einer zeitge-

nössischen Variante. Dem Motor mit all seiner Kraft und Herrlichkeit wurde als erstes die harte Schule des unverkleideten Fahrens durch Wegrationalisierung der Vollverkleidung gegenüber gestellt. Fand sich für das Heckabteil schnell die passende Sitzgruppe in Form eines modifizierten



Lack muß!

Statt das gesamte Bodywork jetzt stumpf in eine schwarze und eine weiße Seite aufzusplitten, konsultierte Tomy die farbigen Hallen von Beutler Lackdesign und besprach mit Klaus das Thema. Und der zauberte mit routinierter Hand und luftigem Pinsel ein fulminantes Tribal-Thema mit positiven und negativen Bereichen auf die Haut, so daß

selbst Konfuzius beim Anblick des Ergebnisses einen Ständer bekommen hätte. Doch während die innovative Farbaktion glatt ging, bekam man parallel dazu in der Werkstatt den desaströsen Gegenpart serviert: Die geordnete und fest zugesicherte Auspuffanlage stellte sich erst als „noch nicht lieferbar“ heraus, bevor detaillierte Nachforschungen ergaben, daß der Zulieferer das ersehnte Metallgebilde noch gar nicht angefer-

tigt hatte. Applaus, Applaus. Und so machten sich die Blechartisten bei Warm Up halt selber ans Werk und bekamen ein Rohr... ans Krad. Ein dezent verbreitertes Hinterrad vervollständigt das Finish angemessen und erhöht den Eisdielenfaktor. Dort wird dann auch stilecht nur Schoko-Vanille geordert - alleine der Farbkombination wegen.



Lager vs. Katalog

Z1000-Höckers, wollte sich für die Frontpartie einfach nichts harmonisches herauskristallisieren. Die klare und dezente Formensprache des restlichen Krads sollte schließlich angemessen unterstützt werden. Also die Zubehörkataloge zurück ins Regal gepackt und schnurstracks ins hauseigene Ersatzteillager marschiert.

Eher als tumber Scherz gedacht, kam ein Schelm mit der Front einer ER-6N an die Hebebühne, was bei den Anwesenden im ersten Moment Regungen wie Brechreiz, Lachkrämpfe und Kündigungsabsichten auslöste. Nachdem das fremdartige

Plastikteil aber grob mit Tape an der Gabel fixiert und per weiteren Klebestreifen eine mögliche Endform simuliert war, sah die Sache schon ganz anders aus. Mit reichlich Glasfasermatten und Kunstharz bekam die einst ulkig gemeinte Idee zuerst Form, dann Farbe und später sogar Applaus spendiert.



Glückskeks-Text: Konfuzius Wenzel Balance-Bilder: Lao Tse Wikinger

Passend zum Krad ist man bei Warm Up auf der Suche nach zwei völlig unterschiedlichen Sachen:
Zum einen nach einem neuen Besitzer für die Kawasaki zum Aktionspreis von 14.900,- Euro.
Und zum anderen soll die Werkstatt mit einer Kraft für Fighterumbauten aufgestockt werden.
Wer Interesse an einem der beiden Sachen hat – Motorrad oder Jobangebot – wendet sich direkt an Warm Up.

TECHNISCHE DATEN

Modell:
Besitzer/Erbauer:

Kawasaki ZX-10 R Yin & Yang, Erstzulassung 2005
 Warm Up Zweiradtechnik GmbH, Daimlerstraße 2,
 73431 Aalen, Tel.: (073 61) 4 63 77,
www.warm-up-zweiradtechnik.de

Motor:
Wasserkühler:
Ölkühler:
Einspritzung:
Luftfilter:
Auspuff:
Rahmen:
Schwinge:
Federbein:
Gabel:
Gabelbrücken:
Räder:

Serie
 Serie mit Z1000-Kühlerblenden
 Serie
 Serie
 Serie
 angepaßte Moto GP-Anlage
 Serie, Heckrahmen modifiziert (Warm Up)
 Serie
 Serie, Heckhöherlegung
 Serie mit Gabelcovern
 Serie
 ZX10R, vorne Serie (3,5" x 17"),
 hinten verbreitert (7" x 17")

Bereifung:

Metzeler, vorne 120/70ZR17 Z6,
 hinten 210/50ZR17 M880

Lenker:
Bremsen:
Fußrastenanlage:
Maske:
Höcker:
Kotflügel:
Bugspoiler:
Armaturen:
Instrumente:
Lackierung:
Sonstiges:

LSL Streetbar Lenker
 Serie, Radialsättel
 Leightech
 Kawasaki ER-6n (modifiziert)
 Kawasaki Z 1000 (modifiziert)
 Serie, modifiziert
 Mizu
 Serie, lackiert
 Serie
 Lackdesign Klaus Beutler
 Kennzeichenträger von Warm Up mit integrierter
 Kennzeichenbeleuchtung, gefräste kurze Pazzo-
 Hebel lackiert, Miniblinker vorne und hinten jeweils
 Lackiert, Seitendeckel modifiziert, Mini-
 Bremsflüssigkeitsbehälter GSG Mototechnik
 Metzeler (für die Unterstützung bei den Breitreifen),
 an unseren Top-Lackierer Beutler Klaus (für die tol-
 len Ideen und den Top-Service) – und natürlich an
 Klaus Blatt (für seinen unendlichen Einsatz)

Danke an: